



Bündnis 90 / Die Grünen



**Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen
Mitglied im Rat der Hansestadt Buxtehude
Susanne Nübel**

Bürgermeisterin
Katja Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7
21614 Buxtehude

Buxtehude, den

Antrag: Die Hansestadt Buxtehude tritt dem Globalen Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden (WHO Global Network for Age-friendly Cities and Communities) bei

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt,

Bündnis 90/Die Grünen beantragen der Rat möge beschließen:

1. Die Hansestadt Buxtehude tritt dem „Globalen Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden“ bei.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen einer Mitgliedschaft der Hansestadt Buxtehude im „Globalen Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden“ zu klären und einen Beitritt einzuleiten.
3. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu zeitnah zu berichten.

Begründung:

Das „Globale Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden“ ist ein globales Netzwerk und eine Initiative der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die Mitgliederstädte verpflichten sich, den Bedürfnissen älterer Menschen erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

Es wurde 2010 gegründet. Die Basis bildet das Konzept „Aktiv Altern“ der WHO, mit dem Rahmenbedingungen und Vorschläge für politisches Handeln definiert werden.

<https://extranet.who.int/agefriendlyworld/>

Ziel ist die Schaffung eines weltweiten Netzwerkes von Städten und Gemeinden, die eine altersfreundliche Gestaltung anstreben, einen weltweiten Austausch von Ideen, Fragen und Beispielen aus der Praxis u.a. zur Gestaltung des direkten Wohnumfelds der Bürgerinnen und Bürger vor dem Hintergrund demografischer Herausforderungen.

Die Städte und Regionen können ihre Maßnahmen und Initiativen hierzu im Rahmen des Netzwerkes darstellen und hierdurch auch Anregungen für die Gestaltung und Weiterentwicklung auch für andere Städte geben. Die Infos werden im „Global Database of Age-friendly Practices“ bereitgestellt.

Aktuell sind 1445 Städte und Gemeinden in 51 Ländern im Netzwerk:

<https://extranet.who.int/agefriendlyworld/who-network/>

In Europa sind bereits weit über 100 Städte unterschiedlicher Größe dem WHO-Netzwerk beigetreten: von Stockholm, Oslo, Reykjavik, Amsterdam, Den Haag, Paris, London, Glasgow, Dublin, Straßburg, Brüssel, Bern bis hin zu sehr vielen kleineren und mittelgroßen Städten gerade in Frankreich, Spanien, Portugal, Irland, Belgien, Skandinavien oder Polen. Dabei stehen in vielen Städten altengerechte und barrierefreie Stadt- und Quartiersgestaltung, Mobilität und Verweilmöglichkeiten, Unterstützungssysteme für Wohnung und Alltag, Gesundheitsprävention, selbstbestimmte Wohn- und Pflegeformen bis hin zu Begegnungs-, Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten im Fokus.

Angesichts des demografischen Wandels, der seit 2011 in der Hansestadt Buxtehude an Hand des fortlaufenden Anstiegs von Personen, die in einem Alter über 65 Jahren sind, zu beobachten ist (s. Einwohnerstatistik 2020, vorgestellt im Ausschuss für Soziales und Wohnen am 23.03.2022), sollte gerade auch die Hansestadt Buxtehude das Ziel haben, den älteren Menschen in unserer Stadt möglichst lange eine selbstverantwortliche Lebensführung zu sichern, sei es beim Wohnen, bei der Mobilität oder dabei, sie in gesellschaftliche Prozesse einzubinden.

Tritt unsere Stadt dem WHO-Netzwerk bei, dann gehört Buxtehude, neben den Städten Radevormwald, Stuttgart und Münster in Deutschland zu den ersten Städten dieser neuen und notwendigen Entwicklung. Zusätzlich würde ein Beitritt auch die Chance bieten, über den „Tellerrand zu schauen“ und von einem weltweiten Austausch von Informationen, Wissen und Erfahrungen aus der Praxis zu profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Susanne Nübel